

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 60.

Mittwoch, den 29. Juli.

1903.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen früheren Landwirt, jetzigen Rentner Friedrich Müller von hier ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 526/03 zu geben.

Detmold, den 24. Juli 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 44 Jahre. Statur: kräftig. Größe: 1,70 - 1,75 m. Haare: blond. Stirn: hoch. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase: gewöhnlich. Bart: ohne. Zähne: künstlich. Mund: gewöhnlich. Kinn: gewöhnlich. Gesicht: länglich und schmal. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch. Kleidung: schwarzer Tuchanzug und schwarzer weicher Filzhut.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Wilhelm Henschke aus Berlin, geboren am 10. April 1885, zuletzt in Kahlstädt in Arbeit, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 530/03 zu geben.

Detmold, den 25. Juli 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung:

Alter 18 Jahre. Größe: mittel. Haare: dunkelblond. Bart: ohne. Kleidung: braune Joppe, grünliche Manchesterhose, gelbe Radfahr-
mütze mit dunklem Stern.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Gustav Reibhardt geboren am 24. August 1865 zu Freiberg in Sachsen, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. — Vergl. auch die diesseitige Bekanntmachung vom 22. i. M. —

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 531/03 zu geben.

Detmold, den 25. Juli 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 37 Jahre. Statur: schlank. Größe: mittel. Bart: kleiner, blonder Schnurrbart. Gesicht: schmal und spitz (etwas gelb gebrannt). Kleidung: dunkler, grün und blau klein kariertter Jackettanzug, braune Tuchmütze.

Am 23. d. M., morgens gegen 7 Uhr, ist dem Ziegelmeister Fritz Rieke Nr. 144 Liemerweg bei Lemgo aus seiner Wohnstube mittels Einsteigens ein dunkelbraun polierter Regulator im Werte von 23 Mark gestohlen worden.

Der Tat verdächtig ist ein Mann von etwa 25 Jahren, mittlerer Größe, hellem Haar und

hellem Schnurrbart, der bekleidet war mit grauer Hose, dunklem Rock und grauem Filzhut.

Um Nachforschung nach dem Täter und der Uhr, sowie Nachricht hierher zu J. 537/03 wird ersucht.

Detmold, den 26. Juli 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der am 29. Juni l. J. gegen den Arbeiter Karl Görshoff aus Wickede erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 28. Juli 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den Knecht Joseph Kentschowsky, geboren am 30. April 1852 zu Dörsig, Kreis Militsch, z. B. unbekannten Aufenthalts, ist ein Haftbefehl wegen Unterschlagung ergangen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, und Nachricht nach hier zu den Akten P. L. 149/03 zu geben.

Salzufen, den 24. Juli 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Sauerländer.

In der Nacht vom 13./14. d. Mts. sind dem Mineralwasserfabrikanten Riefe hierf. von der Bleiche auf dem oberen Bruche 2 Normalhemden (Gewebe von Pflanzenfasern) im Werte von 12 Mk. gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Diebe und den gestohlenen Gegenständen, sowie Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 65 wird ersucht.

Blomberg, den 24. Juli 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Krieger.

Auf dem Gehöfte des Gutsbesizers Lindemann a. d. Bega, Bauerschaft Holzhausen, ist die Schweinefenne ausgebrochen.

Schötmar, den 27. Juli 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. B.

Meyer.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Juli d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 8,—	} Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7 Mk. 50 Pf.
" 50 " Roggen	" 7,30	
" 50 " Hafer gut	" 8,—	
" 50 " " mittel	" 7,50	
" 50 " " gering	" 7,—	
" 50 " Heu	" 3,—	
" 50 " Stroh	" 2,—	

Lemgo, den 27. Juli 1903.

Der Magistrat.
Dr. Holland.

Unter den Schweinen des:

1. Heizers Meier, Schiederstr.,
 2. Stellmachers Aug. Diekmann, Kuhstr.,
 3. Schneiders E. Hering, L. Steinw.
- ist die Rotlauffenne ausgebrochen.

Blomberg, den 24. Juli 1903.

Der Magistrat.
Krüger.

Öffentliche Zustellung.

Der Direktor der Tischlerfachschule L. Reineking in Detmold, vertreten durch Justizrat Schnitger in Detmold, klagt gegen den Rentner Fr. Müller aus Detmold, z. Bt. unbekannten Aufenthalts, aus den Wechseln vom 2. April 1903, bezw. 17. April 1903 über 350 Mark, bezw. 200 Mark, mit dem Antrage, den Beklagten im Wechselprozesse zu verurteilen, an den Kläger 550 Mark nebst 6% Zinsen von 350 Mark seit dem 3. Juli 1903 und von 200 Mark seit dem 17. Juli 1903 zu zahlen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Ferien-Zivilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

4. September 1903, mittags 12 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 27. Juli 1903.

Begemann, Sekretär.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XII Bl. 565 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Julius Hanemann in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parz. 71/3 und 72/10 des Kartenbl. 30, Hofraum und Garten an der Dräckerstraße zu 11 a 43 qm mit den Gebäuden D. Nr. 193 „Gasthof zur Krone“ am

Donnerstag, den 20. August 1903,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 5 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Juni 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 3. Juni 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Der Friedrich Homeyer hiersebst, geboren am 25. September 1869, Sohn des verstorbenen Rentners August Homeyer hiersebst ist wegen Geisteschwäche entmündigt und der Decorationsmaler Wilhelm Bödeker hiersebst zu seinem Vormund bestellt.

Lemgo, den 23. Juli 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Salzuflen belegenen, im Grundbuche von Salzuflen Band 35 Blatt 863 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zimmermeisters August Deppe in Salzuflen eingetragenen Grundstücke Kartenblatt 16 Nr. 458/50, 459/50 — Acker am Hellwege zu i. G. 11,20 a mit 5,93 Mk. Reinertrag — nebst dem unter Nr. 615 Geb.-R. verzeichneten Wohnhause

am 15. September 1903, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Juli 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 25. Juli 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

1. Die Erben der Eheleute Schäfer Karl Lange in Schieder: Schäfer Wilhelm Eikmeier, Maurer Friedrich BünGENER und Kolon Karl Lesemann, als Vertreter seines minderjährigen Sohnes Karl, sämtlich in Schieder, haben das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Urkunde vom 10. Dezember 1857 über die auf die Stätte Kreienmeier Nr. 7a in

Schwalenberg Band IV Blatt 76 des Grundbuchs von Schwalenberg Abteilung III Nr. 12 für den Schäfer Lange Nr. 29 in Schieder eingetragene Hypothek für ein Darlehn von 450 Mark, verzinslich mit 4%, rückzahlbar 3 Monate nach Kündigung;

2. Der Tagelöhner Heinrich Wolf in Steinheim hat das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Urkunde vom 16. Januar 1885 über die auf die Stätte Mahlmann Nr. 66 in Sabbenhausen Band V Blatt 113 des Grundbuchs von Sabbenhausen Abteilung III Nr. 4 für ihn eingetragene Hypothek für ein unverzinsliches Darlehn von 200 Mark, beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 23. Dezember 1903,
vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Blomberg, den 8. Juni 1903.
Fürstliches Amtsgericht I.

Gegen den Uhrmacher und Händler Leopold Meierkamp, geb. 21. Januar 1876 in Lemgo, reformirt, Ersahreservist, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urteil des hies. Schöffengerichts vom 24. Juni 1903 erkannte Geldstrafe von 400 Mark, im Unvermögensfalle 40 Tage Gefängnis, vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafe mit den Kosten zu 82 Mk. 70 Pf. von dem Leopold Meierkamp, wo er sich betreffen läßt, einziehen und zur hies. Gerichtskasse einsenden, im Unvermögensfalle aber ihn die Gefängnisstrafe verbüßen und Nachricht darüber zu D. 20/03 hierher gelangen lassen zu wollen.

Lage, den 23. Juli 1903.
Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter I. d. Nr. 48 eingetragen:

Die Ehegatten Landwirt August BierEGge

Nr. 5 in Stadenhausen Bauerschaft Ehrentrup, und Marie geb. Ebert daselbst haben durch Vertrag vom 22. Juli 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Lage, den 24. Juli 1903.
Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Aufgebot.

Der Anfang der 50er Jahre nach Amerika ausgewanderte Wilhelm Sundermann aus Barntrup ist seit dieser Zeit verschollen. Der Wilhelm Sundermann wird gestelltem Aufgebotsantrage gemäß hiermit aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 15. Januar 1904,
morgens 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte in Alverdisen angeetzten Aufgebotstermine sich zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Alverdisen, den 10. Juni 1903.
Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Der Zollabfertigungsstelle am Kanalhafen in Münster ist die Befugnis zur Ausfertigung und Erledigung von Zuckerbegleitscheinen I und II beigelegt worden.

Münster, den 14. Juli 1903.
Der Provinzialsteuerdirektor.
Rißmann.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Bundesrat in der Sitzung vom 25. Juni d. Js. Aenderungen und Ergänzungen der Branntweinsteuer-Ausführungsbestimmungen beschlossen hat. Die neuen Vorschriften sind in der unterm 27. Juni d. Js. erschienenen Nummer 28 des Centralblatts für das Deutsche Reich abgedruckt.

Berlin, den 1. Juli 1903.
Der Finanz-Minister.